

N i e d e r s c h r i f t

SozA/016/2020

über die **öffentliche Sitzung des Sozialausschusses**
am **Dienstag**, den **03.11.2020**, von **19:30 Uhr** bis **20:47 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Josef Hesse CDU

Mitglieder

Frau Edeltraud Erpenbeck UWG

Herr Heinrich Jankrift CDU

Frau Ute Laumann SPD

Herr Mathias Lehmkuhle CDU

Frau Andrea Puke UWG

Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann Bürgermeisterin

Protokollführer

Frau Gisela Uhlenhake

- Frau Anke Alterbaum

- Rendantin der Kindertagesstätten der
Pfarreiengemeinschaft Glandorf & Schwe-
ge

NOZ, Frau Schneider

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Josef Hesse eröffnet um 19:32 Uhr die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Wie den Ausschussmitgliedern bekannt sein dürfte, so Ausschussvorsitzender Hesse, ist es ihm aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr möglich, den Vorsitz im Sozialausschuss auszuüben.

Ausschussmitglied Mathias Lehmkuhle habe sich bereit erklärt, anstelle seiner den Vorsitz zu übernehmen.

Da seitens der Ausschussmitglieder keine Einwendungen erhoben werden, übernimmt nunmehr Mathias Lehmkuhle den Vorsitz und leitet durch die weitere Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Lehmkuhle stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Lehmkuhle merkt zu der vorliegenden Form an, im TOP 7 die Förderung der Seniorenarbeit zu ergänzen. Dieses ist in der Vergangenheit in den Richtlinien der Gemeinde Glandorf zur Förderung der Organisationen beschlossen worden.

Protokollführerin Uhlenhake merkt dazu an, dass sie dieses bei der Erstellung der Tagesordnung bedacht hat. Da es in diesem Jahr um einen Antrag auf Überführung des bereits gewährten und ausgezahlten Zuschusses im Jahr 2020 ins Jahr 2021 handelt, habe sie sich entschlossen, dieses im TOP 7 nicht mit aufzunehmen, sondern im TOP 9.

Ausschussvorsitzender Lehmkuhle erklärt sich somit in diesem Zusammenhang damit einverstanden, bittet aber für die Folgejahre dieses in einem TOP (Zuschüsse der Jugend- und Seniorenarbeit) zu behandeln.

Die Tagesordnung wird so dann in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses Nr. 015/2020 vom 12.05.2020

Die Niederschrift Nr. 015/2020 ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen und wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Verwaltung

Protokollführerin Uhlenhake berichtet stellvertretend für den Fachdienstleiter Gerding aus der Verwaltung.

Förderung der Jugendarbeit im Kalenderjahr 2020 - „Jugendpower 2000 Plus“

Die Gemeinde Glandorf erhält vom Landkreis Osnabrück für das Jahr 2020 zur Förderung der Jugendarbeit nach der Konzeption „Jugendpower 2000 plus“ einen Gesamtbetrag in Höhe von 38.062,32 €.

Dieser Zuschuss besteht aus dem zweifachen Sockelbetrag in Höhe von 30.600,00 € (2 x 15.300,00 €) sowie dem Aufstockungsbetrag in Höhe von 7.462,32 € ((2 x 1,86 €) x 2.006 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 – 27 Jahren in unserer Kommune).

Antrag der UWG-Fraktion vom 18.01.2020 auf Bereitstellung eines ehrenamtlichen Fortbildungsetats

Wie in der Sozialausschusssitzung vom 25.02.2020 beschlossen, hat die Verwaltung nach Zuschussmöglichkeiten für die Ehrenamtsarbeit, z.B. in der Fair-AG geprüft. Es gibt lt. Anfrage bei Herrn Hendrik Kettler, pro-t-in, verschiedene Möglichkeiten. Diese hat Herr Kettler auch in einem Telefonat mit Frau Maria Lückener, Ansprechpartnerin der Fair-AG der Grundschule Glandorf, besprochen.

Wegen der Gleichberechtigung wird Frau Schöppner, Ansprechpartnerin der Fair-AG der Grundschule Schwege, hiervon informiert.

Einladung Malteser Glandorf

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Problematiken ist die Einladung der Malteser Glandorf weiterhin auf einen späteren Sitzungstermin verschoben.

Corona-Pandemie

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann berichtet über die aktuelle Lage der Corona-Pandemie und der sich daraus ergebenden Maßnahmen für die Kommune Glandorf.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Laumann, teilt Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann mit, dass sie mit dem Jugendpfleger Wöste besprochen hat, dass dieser nun vermehrt im Ort unterwegs ist, um zu schauen, wo sich die Jugendlichen treffen. Sollte Jugendpfleger Wöste Jugendliche in Ansammlungen antreffen, werde diese von ihm auf die aktuelle Lage angesprochen werden.

Wie schon des Öfteren von ihr vorgetragen und angesprochen, berichtet Ausschussmitglied Erpenbeck über ihre Feststellungen auf dem Schulhof und am Halvi. Sie ist der Auffassung, dass hier mehr kontrolliert werden müsse z.B. durch das Ordnungsamt oder die Polizei. Auch sollten ihrer Ansicht nach Überlegungen angestrebt werden, wie Treffpunkte der Jugendlichen zu organisieren bzw. zu unterbinden sind.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass der Ortpolizist Stefan Tiede die Jugendlichen im Blick hat.

7. Förderung der Jugendarbeit im Jahr 2021 - Beratung und Beschlussfassung **Vorlage: 01/591/2020**

Protokollführerin Uhlenhake verweist auf die vorliegende Vorlage mit Anhängen.

Da seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Fragen bestehen, wird der Beschlussvorschlag gefasst.

Beschlussvorschlag:

Die Zahlung der Förderbeträge je Organisation für das Jahr 2021 erfolgt entsprechend der vorliegenden Berechnung vom 22.10.2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

8. Zuschussanträge der Büchereien Glandorf und Schwege - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/592/2020

Protokollführerin Uhlenhake trägt den Sachverhalt vor.

Auf Anfrage vom Ausschussvorsitzenden Lehmkuhle teilt die Protokollführerin ergänzend mit, dass schon in der Vergangenheit die von der Bücherei Glandorf geforderten Unterlagen nicht schlüssig vorgelegt wurden.

Ausschussmitglied Puke teilt mit, dass sie gerne wissen würde, wie viele E-Book-Nutzer es gibt. Ausschussmitglied Hesse fragt an, ob der Verwaltung eine Liste über die E-Book-Nutzer und der Kleiderkammer vorliegen.

Dieses wird von der Protokollführerin Uhlenhake verneint.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass in der Vergangenheit der Kirchengemeinde Glandorf aufgetragen worden ist, Nachweise über die Kleiderkammer und der Bücherei sowie dem E-Book-System den jährlichen Zuschussantrag beizulegen.

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder sichert Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann zu, dass die Bücherei Glandorf schriftlich um Vorlage der geforderten Nachweise gebeten wird.

Beschlussvorschlag:

Die Bücherei Glandorf erhält einen Zuschuss in Höhe von 3.700,00 € und die Bücherei Schwege erhält einen Zuschuss in Höhe von 400,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

9. Zuschussanträge "Sommerflimmern" und "action 365" auf Übertrag ins Jahr 2021 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/594/2020

Protokollführerin Uhlenhake erläutert den Sachverhalt und ergänzt auf Anfrage, dass der Zuschuss für die „action 365“ im Jahr 2020 ausgezahlt worden ist. Der Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V. erhält den Zuschuss nach Vorlage der Abrechnung. Da das Sommerflimmern 2020 ausgefallen ist, ist kein Zuschuss gezahlt worden.

Ausschussmitglied Hesse möchte festhalten, dass es aus buchhalterischer Sicht zu keiner doppelten Zuschussausweisung kommen darf.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erklärt, dass dieses dem Kämmerer Dirk Schmalstieg obliegt.

Somit ergeht der Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die für das Jahr 2020 bewilligten Zuschüsse an die „action 365“ in Höhe von 500,00 € und dem Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V. in Höhe von 750,00 € werden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

**10. Antrag TC Glandorf auf Bezuschussung jährl. Aufbereitung Tennisplätze - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/593/2020**

Protokollführerin Uhlenhake trägt den Sachverhalt vor.

Die Ausschussmitglieder Puke und Laumann sprechen ihre Wertschätzung für die Arbeit des TC Glandorf aus. Daher sollte der TC Glandorf wie andere Organisationen in der Gemeinde Glandorf auch unterstützt werden.

Ergänzend trägt Ausschussvorsitzender Lehmkuhle die Mitgliederzahlen des Vereins vor.

Beschlussvorschlag:

Dem TC Glandorf e.V. wird zur Aufbereitung der Tennisplätze ein Zuschuss in Höhe von 20 % der Gesamtkosten, maximal ein Zuschuss in Höhe von 1.080,00 €, gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

**11. Haushaltsplan 2021 Johannis-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/596/2020**

Ausschussvorsitzender Lehmkuhle begrüßt zu diesem und den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 12 bis 15 die Rendantin der Kindertagesstätten der Pfarreiengemeinschaft Glandorf und Schwege, Frau Anke Alterbaum.

Rendantin Alterbaum erläutert die erste Haushaltsplanung nach neuem Betriebskostenvertrag. Dieser Vertrag bringt ein paar Änderungen für alle Kindergärten mit sich. Bislang wurden die unbaren Sachleistungen des Bistums, Kosten für Gehaltsabrechnung, Softwarebereitstellung, Versicherung, etc. vom Bistum Osnabrück getragen und als durchlaufender Posten erfasst. Mit dem neuen Vertrag geht die Kostenübernahme auf die Kommune über und wird in den Verwaltungskosten unter „313905 Unbare Sachleistungen Bistum“ mit 2.500,- €/Jahr pro Gruppe erfasst.

Des Weiteren wird die vereinbarte Sachkostenpauschale pro Betreuungsplatz im Aufwand unter „319200 Beschäftigungsmaterial“ ausgewiesen, jährliche Steigerungen von 2% sind berücksichtigt. Hiervon nicht verbrauchte Mittel fließen am Ende des Jahres in eine Rücklage, ein Nachweis der Rücklage erfolgt mit der Ergebnisrechnung. Das gleiche gilt für die Bauunterhaltung im St. Johannis Kindergarten und -krippe, die vereinbarte Bauunterhaltung von 3.000,- €/Gruppe pro Jahr inkl. 2% Steigerung wird unter Punkt „362200 Instandhaltung Gebäude“ erfasst. Durch den neuen Vertrag gab es eine neue Berechnungsgrundlage für die Raum- und Hauswirtschaftskräfte. Die Berechnungen für alle Kindergärten liegen der Gemeinde vor. Eine Neuverteilung der Stunden ist erfolgt und bleibt bei allen Kindergärten unter den vorgegebenen Höchstgrenzen. Die Fensterreinigung wurde mit dem neuen Vertrag explizit aus den Stunden der Raumpfleger/innen rausgenommen und ist an eine Fremdfirma vergeben worden. Die Kosten pro Einrichtungen finden sich unter Punkt „314130 Gebäude-/Fensterreinigung durch Fremdfirmen“.

Zusätzlich zu den Vereinbarungen des neuen Betriebskostenvertrages sind in allen Kindertagesstätten die Einnahme „Schlüsselzuweisung des Bistums“ um 10% gekürzt worden. Durch die Erhöhung von Basis- und Profizuschuss versucht das Bistum die Kürzungen im Kindertagesstättenbereich zu minimieren, hierzu gibt es allerdings noch keinen Beschluss des Bistums. Es gibt weiterhin keine Bescheide der Landesschulbehörde über die Finanzhilfe der Kita-Jahre 2018/2019, daher erfolgt der Ansatz „Personalkostenzuschuss Land“ auf Basis der bisherigen Abschlagszahlungen.

Nachdem aus den Reihen der Ausschussmitglieder keine Fragen bestehen, ergeht der Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2021 für die Johannis-Kinderkrippe wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Betriebskostenzuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2021 beträgt 119.125,40 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

12. Haushaltsplan 2021 Johannis-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung **Vorlage: 01/595/2020**

Rendantin Alterbaum trägt mit Blick auf die eingestellte Vorlage hierzu vor, dass der Kindergarten im nächsten Jahr einen Stahlschrank für die sichere Verwahrung von Dokumenten und Bargeld benötigt. Hierfür sind 800,- € vorgesehen. Außerdem wird seitens der Einrichtung ein überdachter Fahrradständer gewünscht, damit die überwiegend aus Glandorf kommenden Mitarbeiter Ihre Räder trocken unterstellen können. Nach Rücksprache mit Herrn Scheckelhoff sind hierfür 11.000,- € im Haushalt eingestellt worden.

Ausschussmitglied Hesse fragt an, wie es sich mit der Rücklage und der Bauunterhaltung verhält.

Rendantin Alterbaum teilt mit, dass bevor die Gemeinde für eine Bauinvestition in Anspruch genommen wird, gem. Vertrag auf die Rücklage zurückgegriffen wird. Die Höhe der Rücklage wird jährlich mit der Ergebnisliste der Gemeinde vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf für den Johannis-Kindergarten wird in der vorliegenden Form grundsätzlich zugestimmt. Der voraussichtliche Betriebskostenzuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2021 beträgt 501.063,60 €.

Zusätzlich wird ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 11.800,00 € eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

13. Haushaltsplan 2021 Christophorus-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/597/2020

Auf die eingestellte Vorlage wird verwiesen.

Rendantin Alterbaum trägt hierzu den Sachverhalt vor. Sie weist darauf hin, dass die Kosten für das pädagogische Fachpersonal ansteigen werden, da in der Sonderöffnung am Nachmittag mittlerweile zwei Mitarbeiterinnen tätig sind.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf für die Christophorus-Kinderkrippe wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2021 beträgt 68.802,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

14. Haushaltsplan 2021 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/598/2020

Rendantin Alterbaum trägt den Sachverhalt vor. Die Einnahmen und Ausgaben sind auf einen dreigruppigen Kindergarten hochgerechnet worden.

Auf die Jahreszahlung des Bistums ist seitens der Kirchengemeinde ein Antrag auf Abschlagszahlung gestellt worden.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf für den Christophorus-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Betriebskostenzuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2021 beträgt 323.196,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

15. Haushaltsplan 2021 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/599/2020

Rendantin Alterbaum trägt den Sachverhalt vor.

Der Kindergarten bietet aus Platzmangel nur noch in der Integrativgruppe Mittagessen an, daher wurden die Einnahmen und Ausgaben hierfür angepasst.

Als Investition für die Ausstattung sind ein Erzieherstuhl und ein Hocker gewünscht. Weitere Investitionen für Gebäude und Außengelände erfolgen über den Haushalt der Gemeinde.

Ausschussmitglied Hesse fragt an, ob es möglich ist, Entwicklungszahlen (Anzahl der Gruppen, Anzahl der Kinder usw.) von Kindergärten in anderen Kommunen zu bekommen.

Rendantin Alterbaum teilt hierzu mit, dass sie diesbezüglich mit dem Bistum gesprochen hat. Lt. Bistum gibt es keine Vergleichbarkeit zu anderen Kindergärten. Alle sind unterschiedlich in der Anzahl der Gruppen, Integration usw.

Nachdem es keine weiteren Anfragen mehr gibt, bedankt sich Ausschussvorsitzender Lehmkuhle bei Rendantin Alterbaum für ihre Ausführungen.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass ihr seitens des Fachdienstleiters Gerding und dem Kämmerer Schmalstieg mitgeteilt worden ist, dass die Zahlen von Rendantin Alterbaum schlüssig der Verwaltung vorgetragen worden sind.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2021 für den Marien-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Betriebskostenzuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2021 beträgt 277.384,20 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

16. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Laumann bittet um den aktuellen Stand zum Marien-Kindergarten, da in der letzten Zeit die AG U6 nicht stattgefunden hat.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt dazu mit, dass alles auf dem Stand ist. Ihrem Wissen nach, ist für die AG U6 ein Termin im Dezember 2020 eingeplant.

Ausschussmitglied Puke wundert sich, dass die Malteser Glandorf wiederholt keinen Antrag auf Zuschuss zu den Diensten des First Responder gestellt haben. Sie bittet die Verwaltung um Klärung.

Seitens Verwaltung wird zugesichert, dieses bis zum nächsten Verwaltungsausschuss (Termin: 24.11.2020) zu klären.

Ausschussmitglied Puke fragt an, ob es möglich ist, dem Protokoll eine Liste beizufügen, aus der ersichtlich ist, wie viele Kinder den Schweger Knirpsen und der Kinderstube zuzurechnen sind.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass diese nach Rückkehr von Frau Huneke nachgereicht wird.

In Bezug auf die Vertretung von Frau Huneke bittet Ausschussmitglied Laumann um Mitteilung, wie die Arbeiten im Familien-Service-Büro derzeit abgearbeitet werden.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass es im Fachdienst II eine interne Aufgabenverteilung gibt.

Ausschussmitglied Hesse bittet um absolute Zahlen von Personal, Kinder, Material für die Schweger Knirpse, der Kinderstube und der Tagesmütter.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass dieses formal in der AG U6 gehört.

17. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Lehmkuhle bedankt sich für die heutige Mitarbeit und schließt um 20:47 Uhr die heutige Sitzung.

gez. Mathias Lehmkuhle
Vorsitzender

gez. Gisela Uhlenhake
Protokollführer